

Andreas Wolf (Trainer U23)

Beitrag von „Anonymous“ vom 13. Juli 2008, 16:31

Find so ein Verhalten unmöglich. Ich bin der Meinung, dass man einen Profijob sehr wohl mit einer "normalen" Arbeit vergleichen kann.

Ein Profi hat m. Meinung nach noch mehr Verpflichtung einem Verein gegenüber, da er zu den "Auserwählten" 20-25 Mann gehört, die das Schicksal eines Vereins maßgeblich bestimmen. Noch dazu ist die Entlohnung sagenhaft.

Bei mir in der Firma gibts momentan auch enorme Umstellungen und mir würde niemals einfallen jetzt z.B den Job zu wechseln. Das ist eine Charakterfrage. Vielleicht klingt das etwas altmodisch weil heute andere Werte zählen, ist aber dennoch meine Meinung.

Vertrag ist Vertrag und schlecht gehts ihm dabei nie und nimmer. Also aufhören rumzuheulen Herr Wolf.